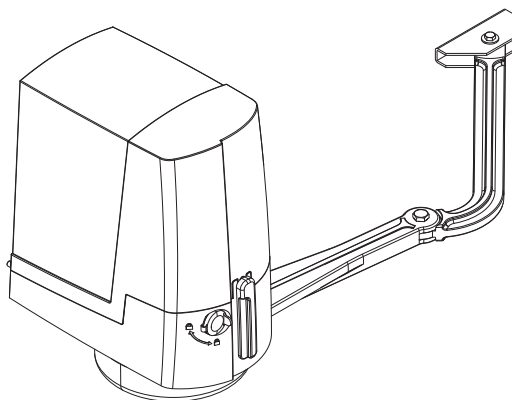


## Drehtorantrieb

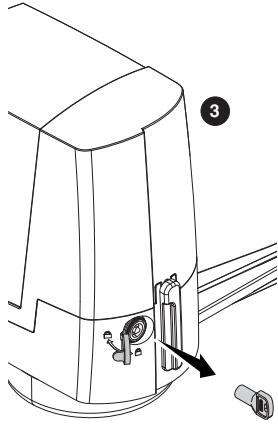
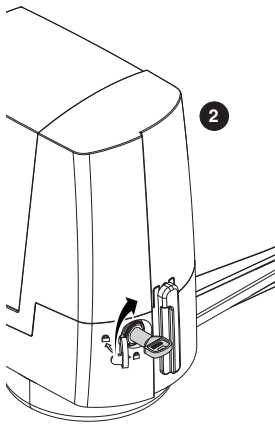
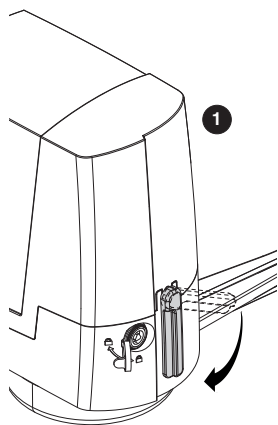
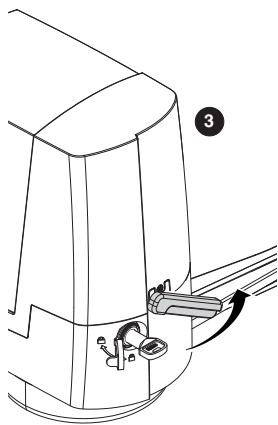
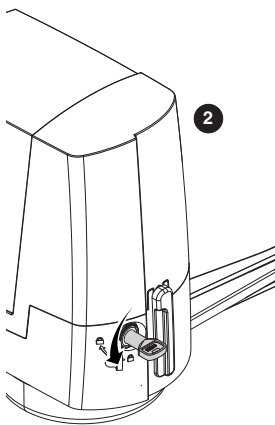
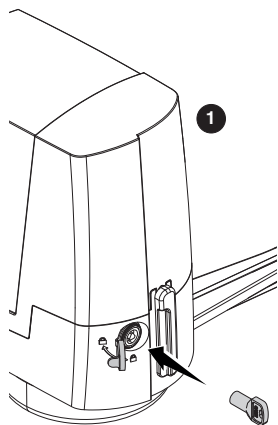
FA00995-DE



### FTL20DGC

MONTAGEANLEITUNG

DE Deutsch



**⚠ ACHTUNG! Wichtige Sicherheitshinweise.**

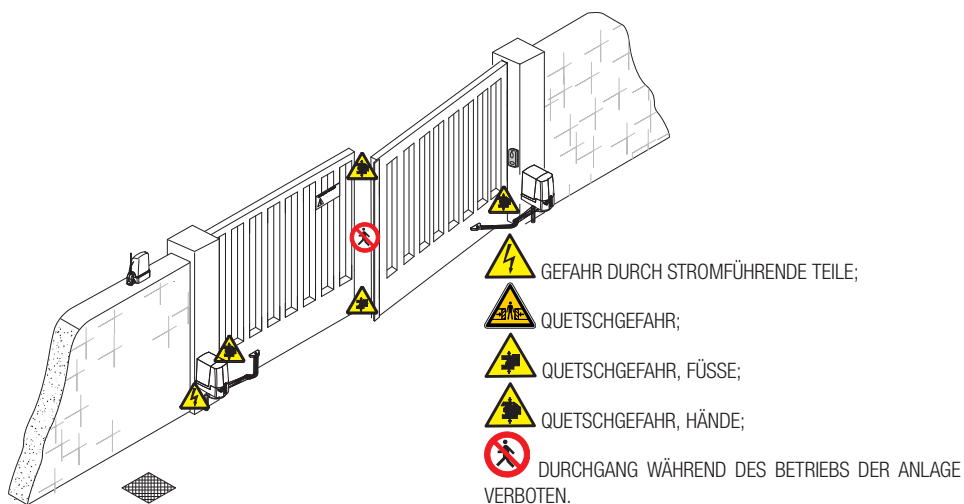
**Die Anleitung genau befolgen, eine nicht ordnungsgemäße Montage kann schwere Schäden zur Folge haben.**

**Vor der Montage auch die benutzerrelevanten Hinweise durchlesen.**




Das Gerät ist ausschließlich für den Zweck, für den es entwickelt wurde, zu verwenden. Andere Verwendungszwecke sind gefährlich. Came S.P.A. haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße bzw. fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden. • Bei dem in dieser Anleitung behandelten Gerät handelt es sich nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG um eine "unvollständige Maschine". "Unvollständige Maschinen" stellen eine Gesamtheit dar, die fast eine Maschine bildet, für sich genommen aber keine bestimmte Funktion erfüllen kann. Eine unvollständige Maschine ist nur dazu bestimmt, in andere Maschinen oder in andere unvollständige Maschinen oder Ausrüstungen eingebaut zu werden, um zusammen mit ihnen eine Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu bilden. Bei der Endmontage müssen die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und die entsprechenden Bezugsnormen eingehalten werden. In Anbetracht dieser Erwägungen, müssen alle in dieser Anleitung beschriebenen Schritte ausschließlich von entsprechend ausgebildeten und erfahrenen Fachleuten durchgeführt werden. • Das Verlegen der Kabel, die Montage, der Anschluss und die Abnahme müssen fachgerecht und gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen. • Vor der Montage überprüfen, ob das zu automatisierende Tor in gutem mechanischem Zustand, ordnungsgemäß ausgewuchtet ist und sich gut schließt: bei negativer Bewertung vor der Montage zunächst dafür sorgen, dass die Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. • Der Antrieb darf nicht für Tore mit Fußgängertor eingesetzt werden, es sei denn, dass der Torlauf nur mit gesichertem Fußgängertor aktiviert werden kann. • Darauf achten, dass der Torlauf keine Quetschgefahr mit dem umliegenden Mauerwerk zur Folge hat. • Den Antrieb nicht verkehrt herum oder auf Teilen, die sich aufgrund des Gewichts verbiegen könnten, montieren. Wenn nötig, die Befestigungspunkte in geeigneter Weise verstärken. • Überprüfen, dass der angegebene Temperaturbereich für den Montageort geeignet ist • Nicht an nicht eben liegenden Toren montieren. • Überprüfen, dass vorhandene Bewässerungsanlagen den Antrieb nicht von unten befeuchten können. • Die Baustelle in angemessener Weise kennzeichnen und abgrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern. • Wir empfehlen geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um im Aktionsbereich der Maschine befindliche Menschen gegen mechanische Gefahren zu schützen (z.B. Quetschgefahr der Finger zwischen dem Antriebsarm und den mechanischen Endanschlägen vermeiden, Quetschgefahr beim Öffnen des Tores vermeiden usw.). • Restrisiken müssen durch entsprechende und gut sichtbare Piktogramme gekennzeichnet und dem Benutzer erläutert werden. • Wenn nötig gut sichtbare Warnschilder (z.B. Torwarnschild) anbringen. • Alle Befehlsgeber und Steuergeräte müssen in mindestens 1,85 m Entfernung vom Aktionsbereich des Tores, bzw. so montiert werden, dass man sie nicht von außen erreichen kann. • Bei einem in weniger als 2,5 m Höhe ab Boden bzw. einer anderen Zugangsebene montiertem Antrieb prüfen, ob ggf. Schutzeinrichtungen oder Warnschilder anzubringen sind. • Überprüfen, ob schon mechanische Endanschläge vorhanden sind. • Den Antrieb auf einer soliden Montagefläche und an einer vor Stößen geschützten Stelle montieren. • Außer bei Verwendung eines Schalters (z.B. Codeschloss, Schlüsseltaster,

Transponderleser usw.) müssen alle Totmann-Befehlsgeräte in mindestens 1,5 m Höhe und an einer für Unbefugte nicht zugänglichen Stelle montiert werden. • Der Hersteller haftet nicht bei Verwendung von nicht originalen Zusatzteilen; in diesem Fall erlischt die Garantie. • Alle Befehlsgeber mit Totmannbedienung müssen an einer Stelle montiert werden, von der das sich bewegende Tor, der Fahrbereich und die Einfahrt gut überblickbar sind und die sich nicht in der Nähe der beweglichen Teile befindet. • Einen die Verwendung der Entriegelungseinheit beschreibenden permanenten Aufkleber in der Nähe derselben anbringen. • Vor der Übergabe an den Benutzer überprüfen, dass die Anlage der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht. Sicher stellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt wurde und dass die Sicherheits- und Schutzvorrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit ordnungsgemäß funktionieren. • Sollte das Netzkabel beschädigt sein, zur Vermeidung von durch Strom verursachten Unfällen dafür sorgen, dass es vom Hersteller, seinem Wartungsdienst bzw. von einem Fachmann ersetzt wird. • Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen. • Elektrische Leitungen müssen durch entsprechende Kabelverschraubungen geführt werden und dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (Motor, Trafo usw.) in Berührung kommen. • Im Stromnetz gemäß den Installationsvorschriften eine angemessene omnipolare Schutzauslösungseinheit vorsehen, die unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III das Gerät völlig abtrennt. • Den die Montage betreffenden Abschnitt zusammen mit den Montageanleitungen der anderen in die Antriebsanlage eingebauten Geräte aufbewahren. Wir empfehlen dem Benutzer alle Gebrauchsanleitungen der in der fertigen Maschine eingebauten Produkte auszuhändigen.

In der folgenden Abbildungen sind die wesentlichen potentiellen Gefahrenstellen für Personen gekennzeichnet.



## ZEICHENERKLÄRUNG

-  Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.
-  Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.
-  Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.


**Sofern nicht anders angegeben, sind alle Maßangaben in Millimetern.**

## BESCHREIBUNG

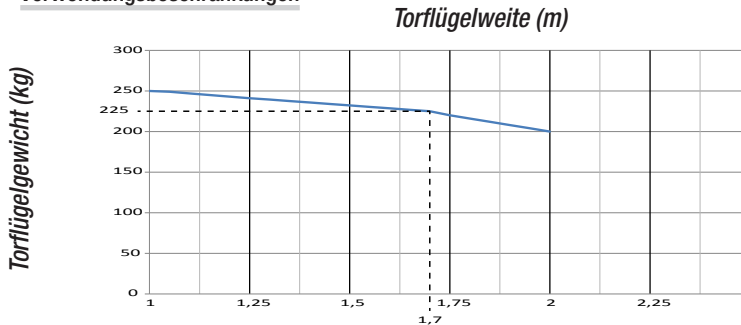
Antrieb mit Steuerung, Torlaufkontrolle, Hinderniserfassung und mechanischen Endschaltern für Drehtore bis 2 m Torflügelweite.


### Verwendungszweck

Der Antrieb wurde für die Motorisierung von Drehtoren im privaten Wohnbereich oder in Wohnanlagen entwickelt.

 Sämtliche von den in der Montageanleitung beschriebenen, abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

### Verwendungsbeschränkungen

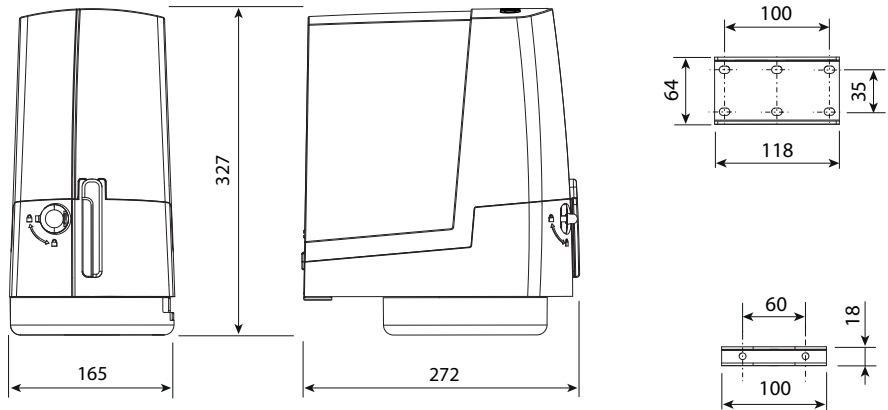


 Bei Drehtoren empfehlen wir immer die Montage eines Elektroschlusses, um zu gewährleisten, dass das Tor sich gut schließt.

### Technische Daten

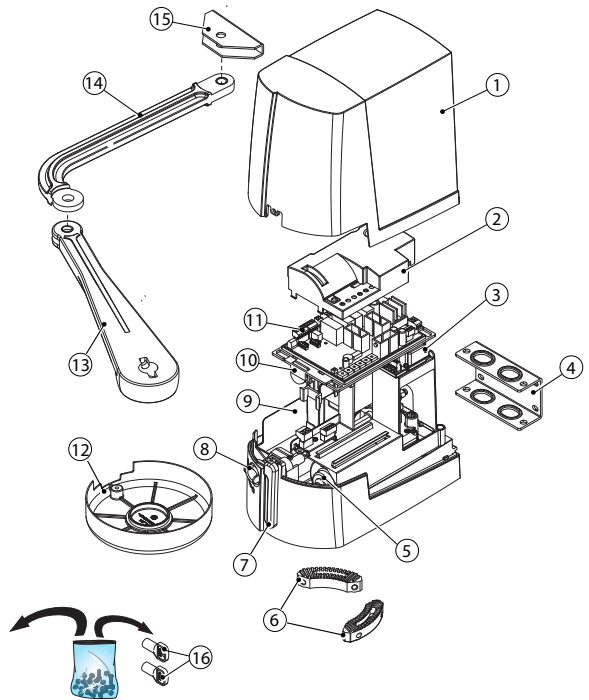
| Typ                             | FTL20DGC  |
|---------------------------------|-----------|
| Schutzart (IP)                  | 44        |
| Betriebsspannung (V - 50/60 Hz) | 230 AC    |
| Spannungsversorgung Antrieb (V) | 24 DC     |
| Max. Stromaufnahme (A)          | 4         |
| Verbrauch im Stand-By (W)       | 7         |
| Stromaufnahme mit RGP1 (W)      | 1,15      |
| max. Leistung (W)               | 140       |
| Betriebszyklen/Stunde           | 40        |
| Schalldruck (dBA)               | ≤70       |
| Betriebstemperatur (°C)         | -20 ÷ +55 |
| Auflaufzeit bis 90° (Sek.)      | 19 ÷ 25   |
| Isolierklasse                   | I         |
| Übersetzungsverhältnis (i)      | 1 / 1680  |
| Drehmoment (Nm)                 | 180       |
| Gewicht (kg)                    | 10,5      |

## Abmessungen



## Beschreibung der Bestandteile

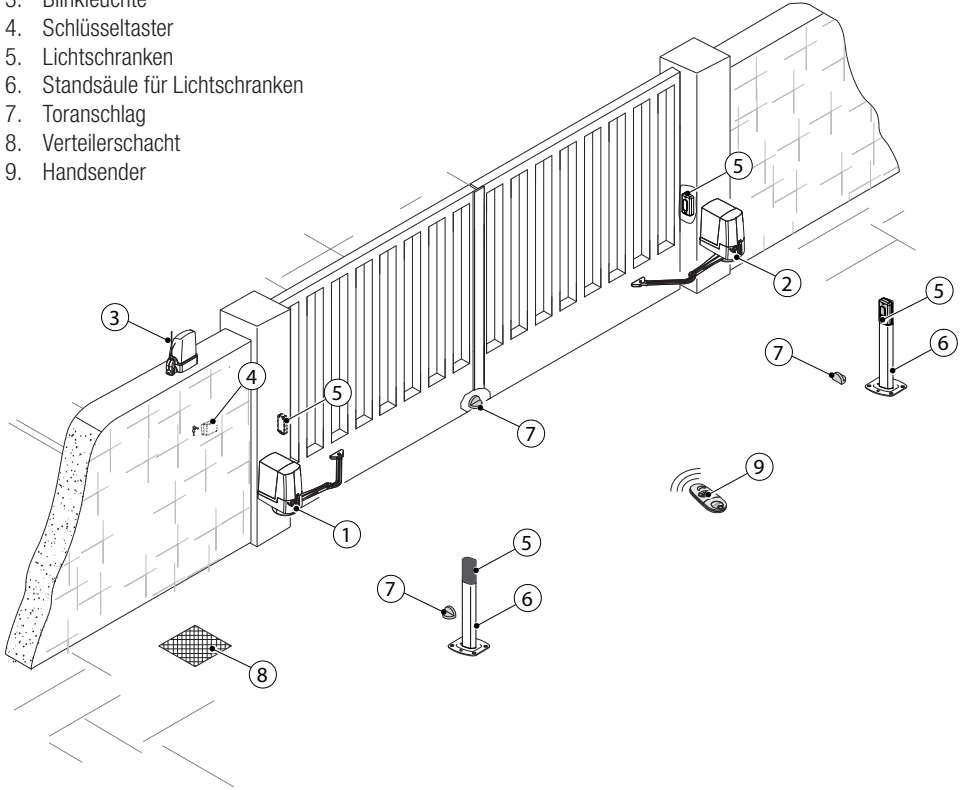
1. Deckel
2. Steuerungsabdeckung
3. EMC02 Steuerung
4. Pfeilerbeschlag
5. Motor
6. Mechanischer Endanschlag
7. Entriegelungshebel
8. Schloss
9. Steuerungsgrundplattenhalterung
10. Steuerungsgrundplatte
11. Steuerung
12. Schutzdeckel für Antriebsarm
13. Schubstange
14. Angetriebene Arm
15. Torbeschlag
16. Entriegelungsschlüssel



|  |                    |   |
|--|--------------------|---|
|  | UNI 5931 M8 x 80   | 2 |
|  | UNI 5931 M8 x 20   | 2 |
|  | UNI 5739 M10 x14   | 1 |
|  | UNI 5739 M6 x 10   | 2 |
|  | UNI 6955 3,9 x 9,5 | 1 |
|  | UNI 6955 3,9 x 13  | 1 |
|  | Ø 10 x 39          | 1 |
|  | UNI 6593 Ø 6       | 2 |
|  | UNI 6592 Ø 12      | 1 |
|  | Ø 10 x 45          | 1 |
|  | Ø 12 x 26          | 1 |
|  | UNI 7474 M8        | 2 |
|  | UNI 5588 M8        | 2 |

## Beispielanlage

1. Antrieb
2. Motor
3. Blinkleuchte
4. Schlüsseltaster
5. Lichtschranken
6. Standsäule für Lichtschranken
7. Toranschlag
8. Verteilerschacht
9. Handsender



## ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE

### Kapeltypen und Mindeststärken

| Anschluss                     | Kabellänge               |                          |
|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|
|                               | < 20 m                   | 20 < 30 m                |
| Spannungsversorgung Steuerung | 3G x 1,5 mm <sup>2</sup> | 3G x 2,5 mm <sup>2</sup> |
| 24 V DC - Antrieb             | 3 x 1,5 mm <sup>2</sup>  | 3 x 2,5 mm <sup>2</sup>  |
| Blinkleuchte                  | 2 x 0,5 mm <sup>2</sup>  |                          |
| Befehlsgeräte                 | 2 x 0,5 mm <sup>2</sup>  |                          |
| TX-Lichtschranken             | 2 x 0,5 mm <sup>2</sup>  |                          |
| RX-Lichtschranken             | 4 x 0,5 mm <sup>2</sup>  |                          |

📖 Bei 230 V Betriebsspannung und Verwendung im Freien, Kabel des Typs H05RN-F, die der 60245 IEC 57 entsprechen, verwenden; in Innenbereichen Kabel des Typs H05VV-F, die der 60227 IEC 53 entsprechen, verwenden. Bei Betriebsspannungen bis 48 V kann man Kabel des Typs FROR 20-22 II, die der EN 50267-2-1 entsprechen, verwenden.

📖 Für die Antenne ein (bis 5 m langes) Kabel des Typs RG58 verwenden.

📖 Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.

📖 Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahme und effektiven Entfernung nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigefügten Gebrauchsanweisungen.

## MONTAGE

⚠ Die Montage muss von erfahrener Fachpersonal gemäß den geltenden Richtlinien durchgeführt werden.  
⚠ Die folgenden Darstellungen dienen nur als Beispiel, da der Raum für die Befestigung des Antriebs und der Zusatzgeräte je nach deren Bemaßung unterschiedlich ist. Der Montagefachmann wählt die beste Lösung.

📖 Die folgenden Abbildungen stellen eine Standardanlage mit links an einem nach innen öffnendem Tor montiertem Motor und Antriebsarmen. Die Installation eines Motors mit rechts montierten Antriebsarmen erfolgt symmetrisch.

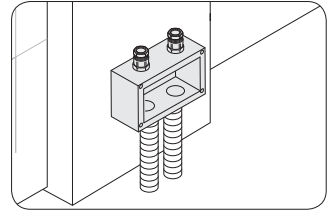
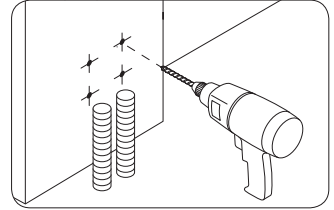
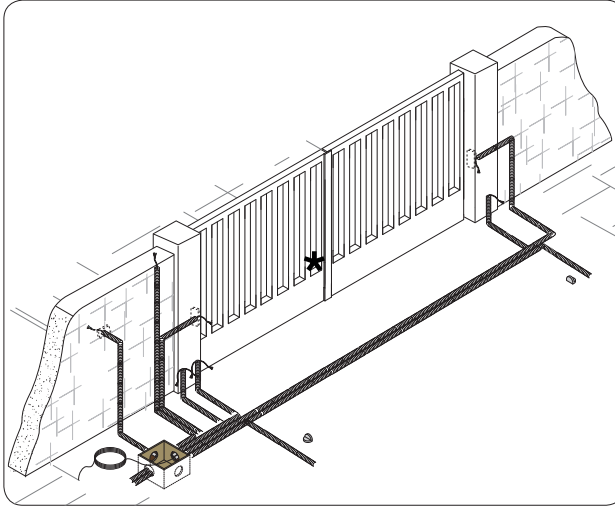
⚠ Wenn sich das Tor nach außen öffnen soll, befolgen Sie die Anleitungen im Abschnitt "MONTAGE UND ANSCHLÜSSE BEI NACH AUSSEN ÖFFNENDES TOR"



## Vorher durchzuführen

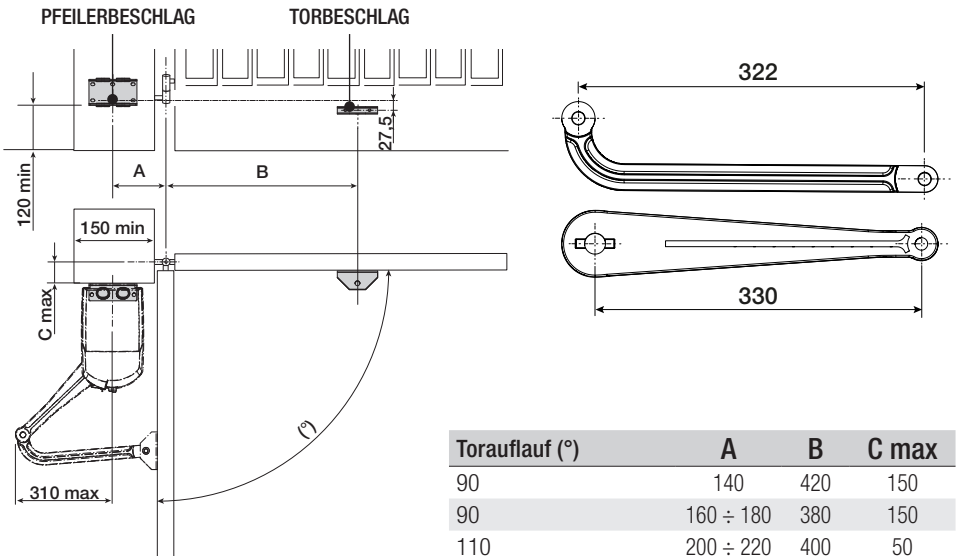
Verteilerdosen und Leerrohre für die vom Verteilerschacht kommenden Leitungen vorsehen.

Die Anzahl der notwendigen Leerrohre hängt vom Anlagentyp und den vorgesehenen Zusatzgeräten ab. Sie müssen am Montageort des Antriebs (★ am sich zuerst öffnenden Torflügel) mindestens 2 Leerrohre verlegen.



## Abmessungen und Anwendungsmaße prüfen

Den Befestigungspunkt für den Torbeschlag festlegen und den entsprechenden Befestigungspunkt des Pfeilerbeschlags berechnen, dabei die in der Abbildung und der Tabelle angegebenen Maße einhalten.

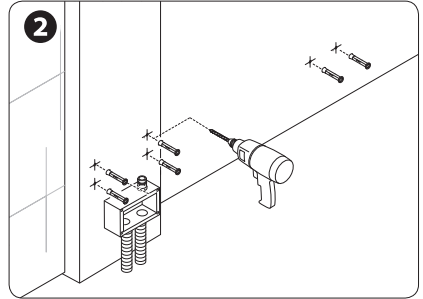
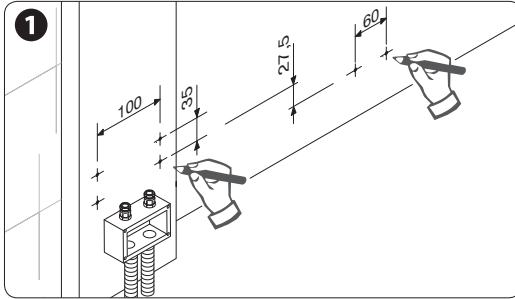


## Befestigung der Halterungen

Die Befestigungspunkte des Pfeilerbeschlags und des Torbeschlags anzeichnen.

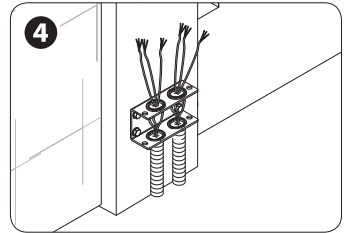
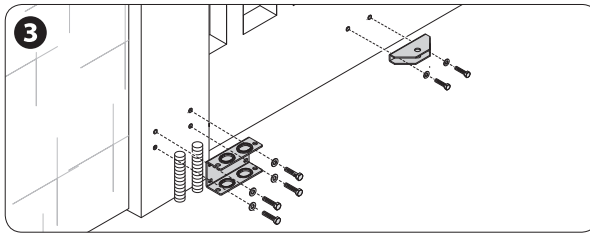
Die entsprechenden Maße sind im Abschnitt ABMESSUNGEN UND ANWENDUNGSMASSE PRÜFEN angegeben. Befestigungslöcher bohren, Dübel einstecken oder andere für die Befestigung der Beschläge geeignete Materialien verwenden.

Die Abbildungen dienen nur als Beispiel, der Montagefachmann wählt, je nach Torflügeltyp und Torflügelstärke, die beste Lösung.



Beschläge mit geeigneten Schrauben befestigen.

Die für die Verdrahtung notwendigen Kabel durch die Kabeldurchlässe führen und verlegen.

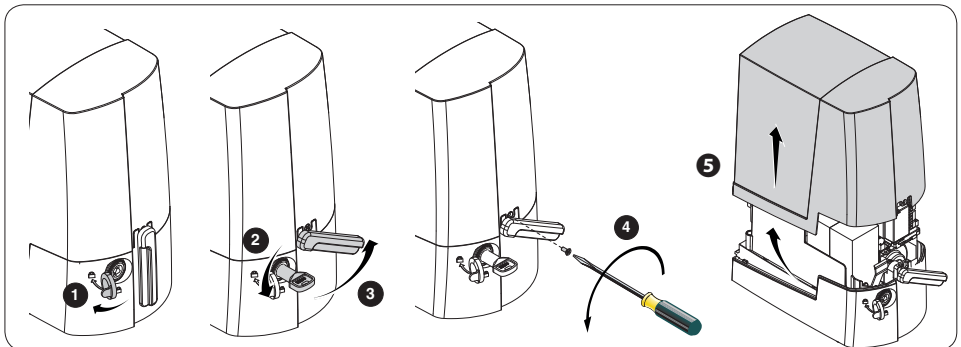


## Vorbereitung des Antriebs

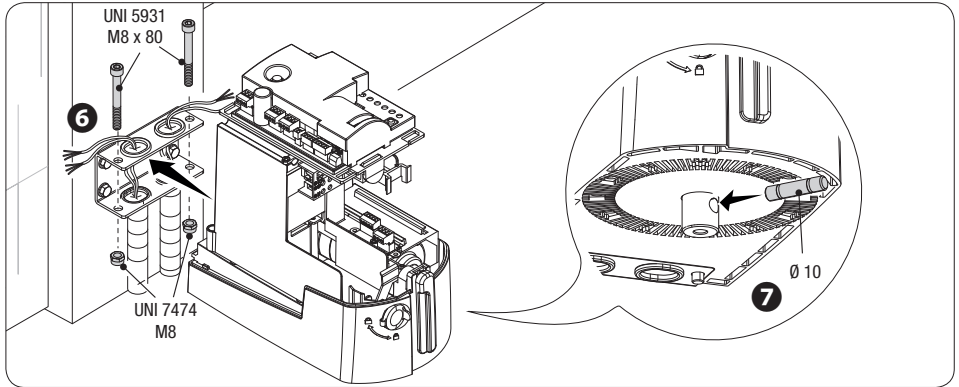
Die Antriebsabdeckung in der folgenden Weise entfernen: - Die Schlossabdeckung öffnen, den Dreikantschlüssel in das Schloss stecken und nach links drehen;

- Den Entriegelungshebel drehen und die Schraube, mit der die Abdeckung am Antrieb angebracht ist, lösen;

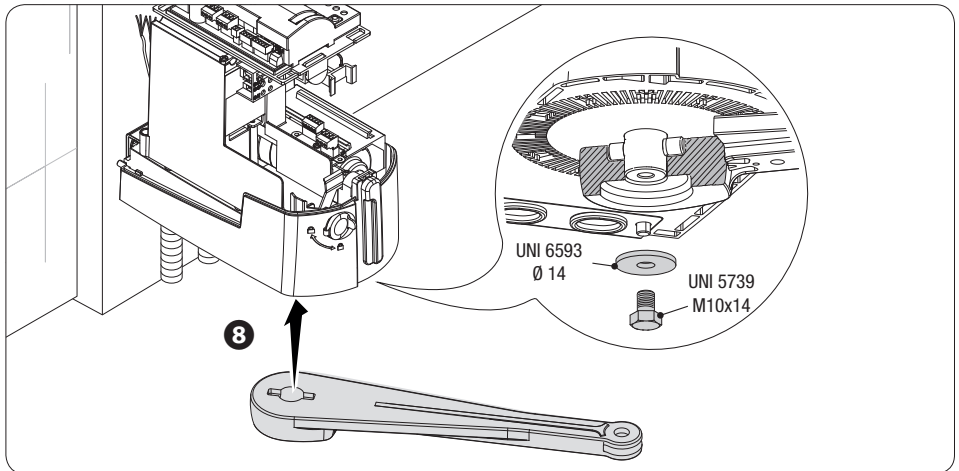
- Die Abdeckung leicht an den Seiten ziehen, um sie anzuheben.



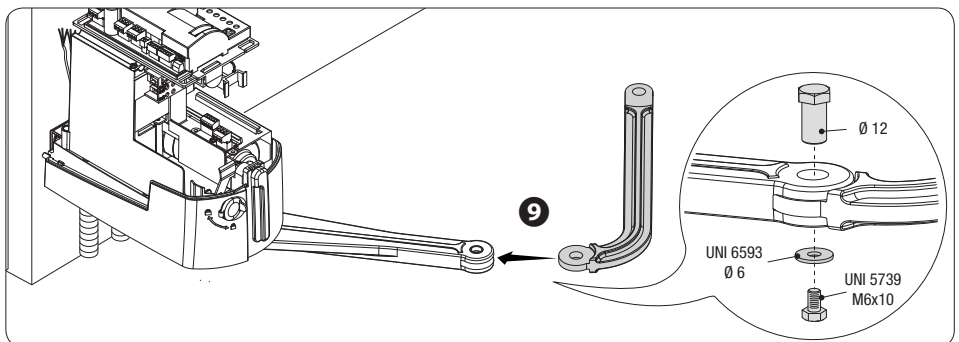
Den Antrieb in den Pfeilerbeschlag stecken und mit den Schrauben und Muttern befestigen.  
Den Gewindestift in das Loch in der Motorwelle stecken.



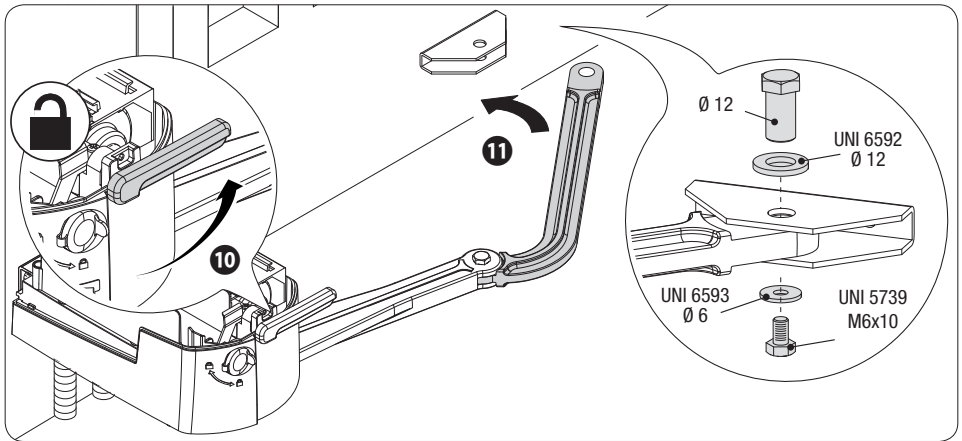
Den Antriebsarm mit der Unterlegscheibe für langsame Wellen und der Schraube an der Motorwelle befestigen.



Den angetriebenen Arm mit dem Stift, der Schraube und der Unterlegscheibe am Antriebsarm befestigen.



Den Antrieb entriegeln und den angetriebenen Arm am Torbeschlag anbringen (siehe Abbildung).



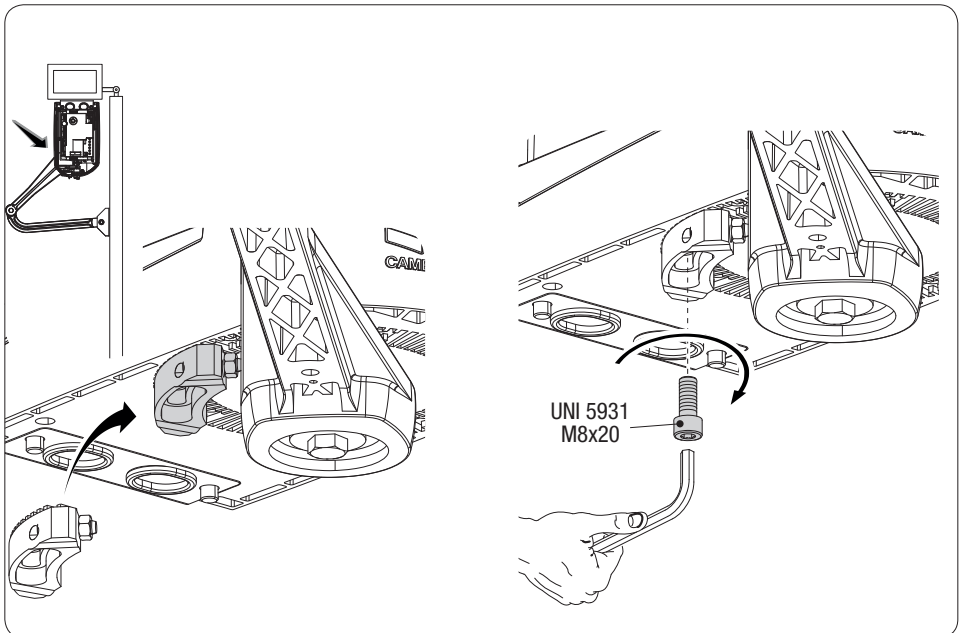
△ Wenn keine Endschläge vorhanden sind, müssen die mechanischen Stopper angebracht werden.

### Befestigung der mechanischen Stopper

Antrieb entriegeln.

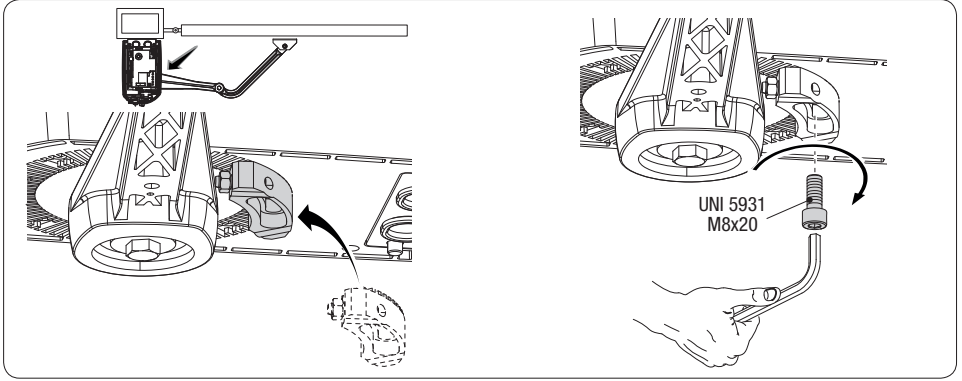
#### **Im Auflauf.**

Tor vollständig öffnen. Den Endanschlag unter dem Kasten an den Antriebsarm halten und mit der Schraube befestigen.



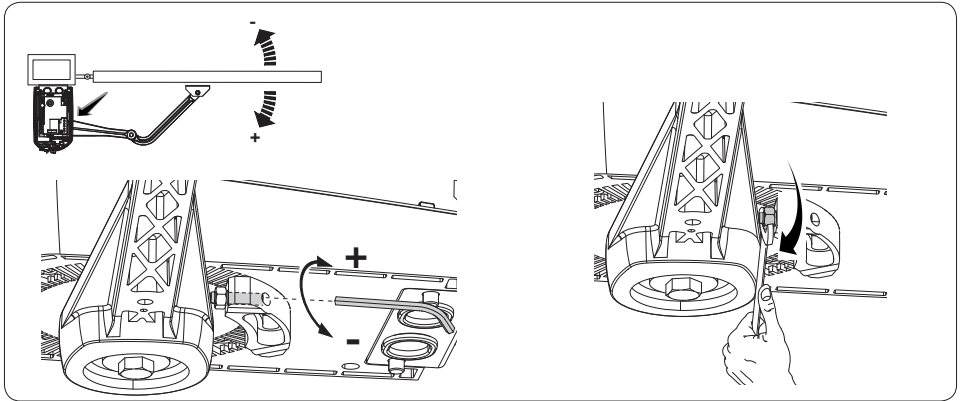
### Im Zulauf.

Tor schließen. Den zweiten Endanschlag auf der entgegengesetzten Seite an den Antriebsarm halten und mit der Schraube befestigen.

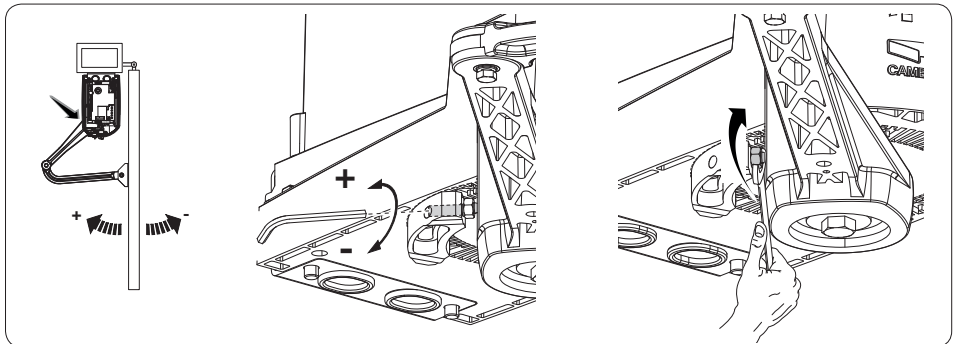


### Festlegung der Endlagen

Bei entriegeltem Antrieb und geschlossenem Torflügel, den Einstellstift der Endlage im Zulauf durch Rechts- oder Linksdrehung einstellen. Den Einstellstift mit der Mutter befestigen.



Für die Endlage im Auflauf ebenso vorgehen, dabei den Stift auf dem anderen Stopper betätigen.



## STEUERUNG

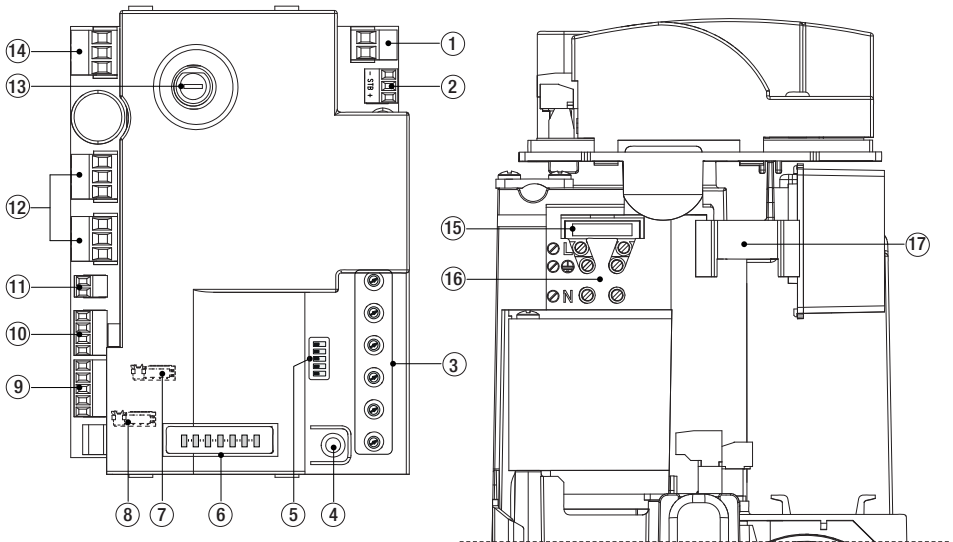
⚠ Vor Eingriffen an der Steuerung die Stromzufuhr unterbrechen und, sofern vorhanden, die Batterien entfernen.

Sämtliche Anschlüsse werden durch Feinsicherungen geschützt.

| Sicherungen              | ZL60          |
|--------------------------|---------------|
| Netz                     | 2 A-F = 230 V |
| Zusatzgeräte / Steuerung | 2 A-F         |

### Beschreibung der Bestandteile

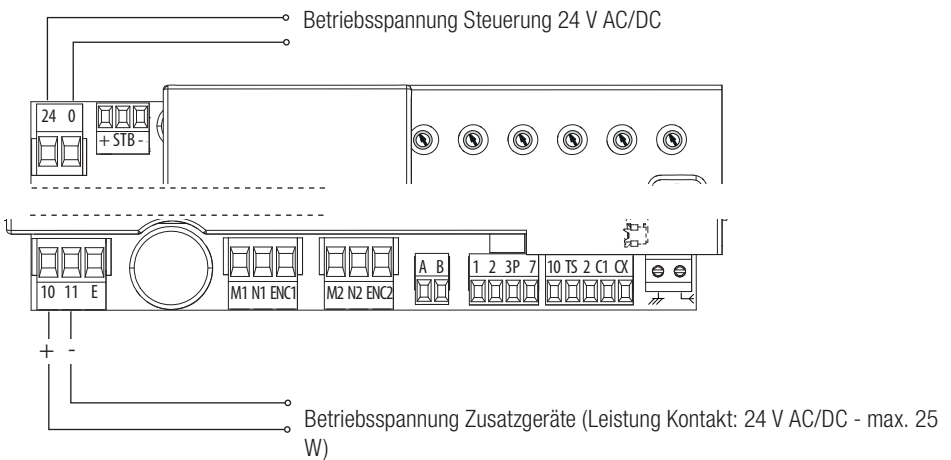
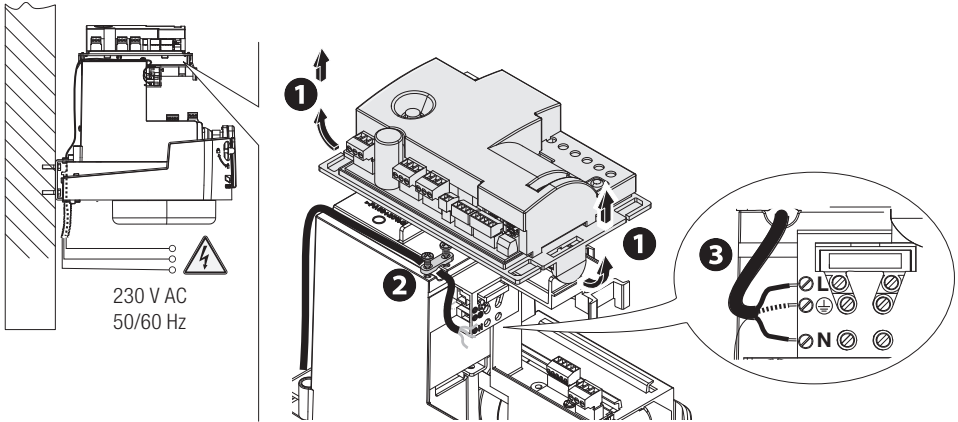
1. Klemmleiste Trafo
2. Klemmleiste für RGP1 Modul
3. Potentiometer
4. Programmieraste
5. DIP-Schalter
6. LED-Anzeige
7. Steckplatz für R800
8. Steckplatz AF-Funksteckmodul
9. Klemmleiste für Sicherheitsgeräte
10. Klemmleiste für Befehlsgeräte
11. Klemmleiste für Codeschloss
12. Klemmleisten für Motoren
13. Sicherung Zusatzgeräte / Steuerung
14. Klemmleiste für Leuchtanzeige
15. Eingangssicherung
16. Klemmleiste Spannungsversorgung
17. Fach für RGP1 Modul



## ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

⚠ Elektrische Leitungen dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (Motor, Trafo usw.) in Berührung kommen.

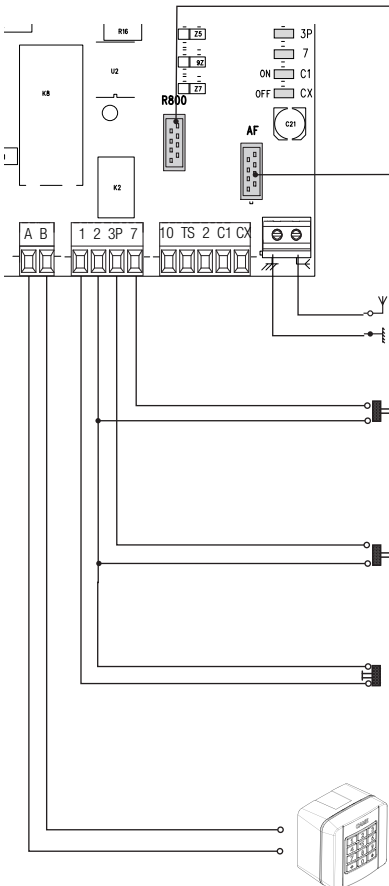
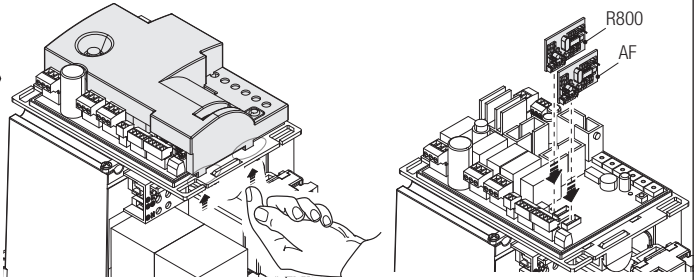
### Spannungsversorgung



## Befehlsgeräte

⚠ Bevor man ein Steckmodul aufsteckt (z.B. AF, R800) MUSS DIE STROMZUFUHR UNTERBROCHEN und, sofern vorhanden, die Batterien entfernt werden.

Um die Steckplatinen auf die entsprechenden Steckplätze zu stecken, die Steuerungsabdeckung anheben.



Steckplatz für R800 Platine (die R800 Platine ist für das Codeschloss notwendig)

Steckplatz für AF-Funksteckmodul (AF868 oder AF43S) für Fernbedienung.

Antenne mit RG58 Kabel für Fernbedienung

AUF-ZU-REVERSIERUNG (Schritt-Schritt-Betrieb) über Befehlsgeber (NO Kontakt). Alternativ kann während der Programmierung die Betriebsweise AUF-STOPP-ZU-STOPP aktiviert werden.

TEIL-/FUSSGÄNGERAUFLAUF über Befehlsgerät (NO-Kontakt)

STOPP-Taster (NC-Kontakt). Ermöglicht den Notstopp des Tores mit Ausschluss des Autozulaufs. Um den Betrieb wieder aufzunehmen den Befehlstaster oder ein anderes Befehlsgerät betätigen.

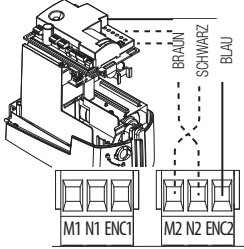
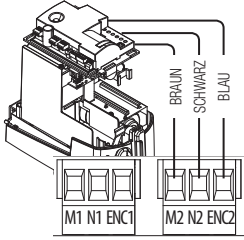
**Bei Nichtverwendung während der Programmierung deaktivieren.**

Codeschloss.

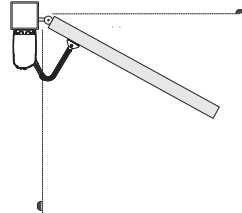


## Antrieb

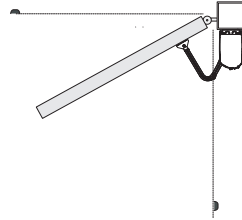
Für einflügelige Drehtore.



Links montierter Antrieb (von innen gesehen).  
(Werkseinstellung)

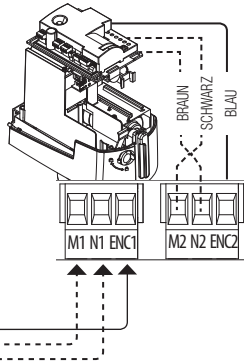
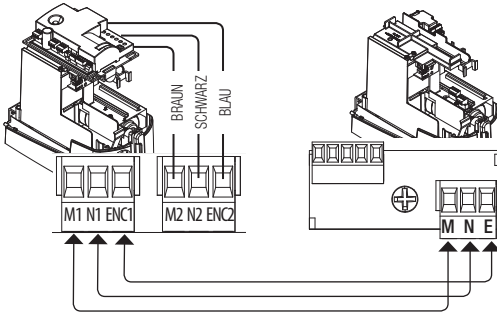


Rechts montierter Antrieb (von innen gesehen).

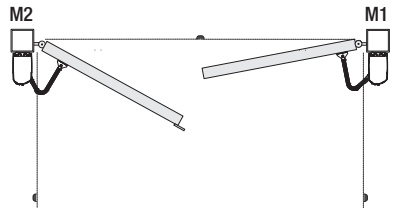


## Antrieb mit Motor

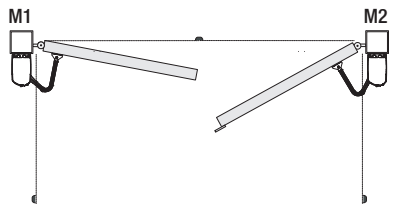
Für zweiflügelige Drehtore.



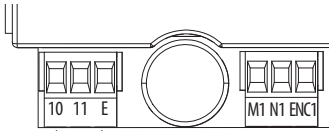
Links montierter Antrieb und rechts montierter  
Getriebemotor (von innen gesehen) mit  
Zulaufverzögerung.  
(Werkseinstellung)



Links montierter Getriebemotor und rechts  
montierter Antrieb (von innen gesehen) mit  
Zulaufverzögerung.

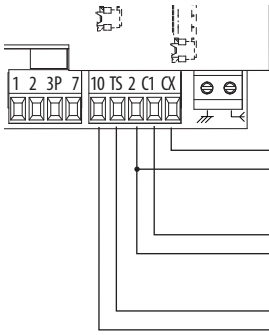


## Warngeräte



⊗ Anschluss Blinkleuchte (Leistung Kontakt: 24 V AC/DC - max. 25 W)

## Sicherheitsgeräte



Anschluss TX Lichtschranken (NC Kontakt) siehe Funktionsprogrammierung.

Anschluss der Lichtschranken in Wiederaufbau nach Zulauf (NC-Kontakt), siehe Programmierung der Funktionen.

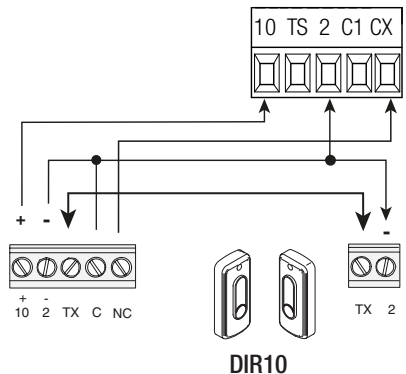
Selbsttest der Lichtschranken (Sicherheitstest)

### Lichtschranken

Den Kontakt C1 oder CX (NC) als Eingang für Sicherheitsgeräte, wie Lichtschranken, einstellen. Siehe folgende Programmierung der Eingänge C1 oder CX:

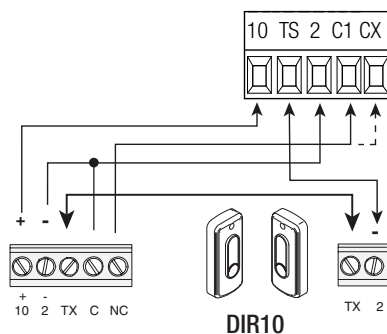
- **C1** Wiederaufbau bei Zulauf: Während des Zulaufs bewirkt der sich öffnende Kontakt die Laufreversierung bis zum vollständigen Aufbau;
- **CX** Teilstopp: Der Torlauf wird unterbrochen und der Autozulauf (sofern aktiviert) wird eingeleitet;
- **CX** Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung: Der Torlauf wird unterbrochen und nach der Beseitigung des Hindernisses wieder aufgenommen.

**Bei Nichtverwendung die Kontakte CX und C1 während der Einstellung deaktivieren.**



### Anschluss der Sicherheitsgeräte (Sicherheitstest)

Nach jedem Auf- bzw. Zulaufbefehl überprüft die Steuerung, ob die Sicherheitsgeräte (z.B. Lichtschranken) funktionieren. Gegebenenfalls vorliegende Störungen schließen jeden Schaltbefehl aus. Während der Programmierung diese Funktion aktivieren.



### PROGRAMMIERUNG DER FUNKTIONEN

⚠ Die Programmierung der Funktionen wird bei stehendem Antrieb vorgenommen.

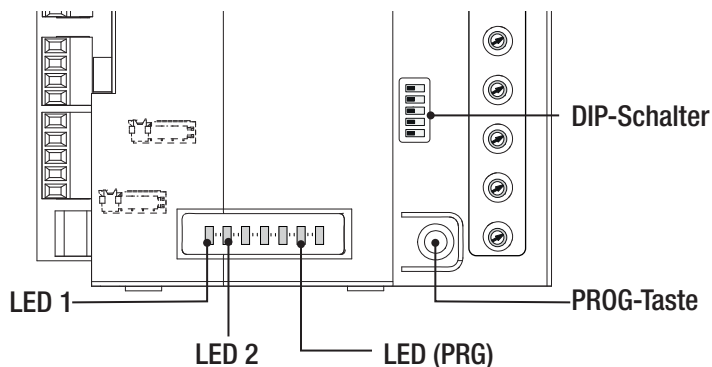
Nach der Programmierung alle DIP-Schalter auf OFF stellen.

📖 Man kann max. 25 Benutzer speichern.

📖 Um zu überprüfen, ob eine Funktion aktiviert wurde oder nicht, die DIP-Schalter der Funktion entsprechend einstellen und kontrollieren, welche der beiden LEDs blinkt.

**LED 1** - Funktion deaktiviert.

**LED 2** - Funktion aktiviert.



 **Zu Beginn der Programmierung zuerst die folgenden Funktionen einstellen: Motortyp, Motorenzahl, NOTSTOPP und Selbstlernfunktion.**

## DIP-Schalter Beschreibung der Funktionen

### Motortyp

In der Werkseinstellung steuert die Steuerung Antriebe der Serien OPP001 und FTL20DGC.



Um Antriebe der Serien OPS001 und BXLO4AGS zu steuern,

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. Die LED leuchtet ständig und es erklingt 1 Sek. lang ein Summton.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED blinkt und man hört zwei Summtöne.

### Motorenzahl

In der Werkseinstellung sind zwei Antriebe eingestellt.



Um nur einen Motor zu konfigurieren:

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. Die LED leuchtet ständig und es erklingt 1 Sek. lang ein Summton.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED blinkt und man hört zwei Summtöne.

### NOTSTOPP über Taster (Kontakt 1-2)

In der Werkseinstellung ist diese Funktion aktiviert.



Um die Funktion zu deaktivieren:

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. Die LED blinkt und man hört 2 Summtöne.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED bleibt an und man hört einen 1 Sek. langen Summton.

### Selbstlernendes Laufwegs (siehe Abschnitt Selbstlernen)

Die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und den PROG-Taster auf der Steuerung drücken.

Der Antrieb öffnet und schließt einige Male, um die Endlagen festzulegen. Um die Langsamlaufpunkte (im Auf- und Zulauf) festzulegen, die PROG Taste drücken, wenn die Torflügel den gewünschten Punkt erreichen.



Während der Einstellung blinkt die PRG LED. Nach der Einstellung hört man einen 1 Sek. langen Summton.

Wenn die Einstellung mislingt, blinkt die LED schnell und man hört 7 Summtöne.

Das Selbstlernen des Torlaufs kann durch Druck auf den STOPP-Taster (sofern aktiviert) unterbrochen werden.

### Wiederaufbau bei Zulauf (Kontakt 2-C1)

In der Werkseinstellung deaktiviert.



Um sie zuzuschalten:

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. PROG Die LED bleibt an und man hört einen 1 Sek. langen Summton.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED blinkt und man hört zwei Summtöne.

### Eingangskontakt 2-CX

In der Werkseinstellung deaktiviert.



Um sie zuzuschalten:

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. PROG Die LED bleibt an und man hört einen 1 Sek. langen Summton.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED blinkt und man hört zwei Summtöne.

### Teilstopp oder Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung (Kontakt 2-CX)

In der Werkseinstellung ist der Teilstopp eingestellt.

Um die Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung zuzuschalten:

Die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und den PROG-Taster auf der Steuerung drücken. Die LED leuchtet ständig und es erklingt 1 Sek. lang ein Summtön.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED blinkt und man hört zwei Summtöne.



### AUF-ZU-REVERSIERUNG oder AUF-STOPP-ZU-STOPP über Taster (Kontakt 2-7)

In der Werkseinstellung auf AUF-ZU-REVERSIERUNG eingestellt.

Um AUF-STOPP-ZU-STOPP zuzuschalten:

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. PROG Die LED bleibt an und man hört einen 1 Sek. langen Summtön.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED blinkt und man hört zwei Summtöne.



### Teil- bzw. Fußgängerauflauf über Befehlstaster (Kontakt 2-3P)

In der Werkseinstellung ist der Fußgängerauflauf aktiviert.

Um den Teilauflauf zu aktivieren:

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. PROG Die LED bleibt an und man hört einen 1 Sek. langen Summtön.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED blinkt und man hört zwei Summtöne.



### Hinderniserfassung bei stehendem Motor

In der Werkseinstellung aktiviert.

Um die Funktion zu deaktivieren:

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. Die LED blinkt und man hört 2 Summtöne.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED leuchtet ständig und es erklingt 1 Sek. lang ein Summtön.



### Encoder ausschließen

In der Werkseinstellung ist der Encoder aktiviert.

Um ihn auszuschließen:

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. Die LED blinkt und man hört einen Summtön.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED bleibt an und man hört zwei Summtöne.



### Langsamläufe mit Zeitschaltung (mit ausgeschlossenen Encoder)

In der Werkseinstellung deaktiviert.

Um sie zuzuschalten:

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. Die LED leuchtet ständig und es erklingt 1 Sek. lang ein Summtön.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED blinkt und man hört 2 Summtöne.



☞ Den OP TIME Potentiometer auf max. und den SENS Potentiometer auf mittel einstellen und die mit den Potentiometern vorgenommenen Einstellungen speichern.

## Autozulauf

In der Werkseinstellung deaktiviert.

Um sie zuzuschalten:

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. Die LED leuchtet ständig und es erklingt 1 Sek. lang ein Summton.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED blinkt und man hört 2 Summtöne.

Die Aufhaltezeit vor Autozulauf beginnt ab Erreichen der Endlage im Auflauf und die Dauer kann mit dem A.C.T. Potentiometer eingestellt werden.

⚠ Nach einem Eingriff der Sicherheitsgeräte infolge Hinderniserfassung, nach Notstopp und bei Stromausfall erfolgt kein Autozulauf.



## Autozulauf nach Teil- bzw. Fußgängerauflauf

In der Werkseinstellung deaktiviert.

Um sie zuzuschalten:

Die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und den PROG-Taster auf der Steuerung drücken. Die PRG LED bleibt an und es erklingt ein 1 Sek. langer Summton.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED blinkt und man hört zwei Summtöne.

⚠ Die Aufhaltezeit vor Autozulauf beträgt 10 Sekunden.



## Vorblinken (Vorblinkdauer: 5 Sek.)

In der Werkseinstellung deaktiviert.

Um sie zuzuschalten:

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. Die PRG LED bleibt an und man hört einen 1 Sek. langen Summton.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED blinkt und man hört zwei Summtöne.



## Druckstoß im Zulauf

In der Werkseinstellung deaktiviert.

Um sie zuzuschalten:

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. Die PRG LED bleibt an und man hört einen 1 Sek. langen Summton.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED blinkt und man hört zwei Summtöne.



## Einspeicherung Potentiometerwert

Mit den Potentiometern die Aufhaltezeit vor Zulauf (A.C.T.), den Annäherungspunkt im Auf- und Zulauf, die Zulaufverzögerung des zweiten Motors, die Laufgeschwindigkeit, die Langsamlaufgeschwindigkeit (SP.RAL.) und die Empfindlichkeit (SENS.) einstellen.

Um die vorgenommenen Einstellungen zu speichern:

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. Die PRG LED bleibt an und man hört einen 1 Sek. langen Summton.



## Selbsttest

In der Werkseinstellung deaktiviert.

Um sie zuzuschalten:

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. Die LED bleibt an und man hört einen 1 Sek. langen Summton.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED blinkt und man hört zwei Summtöne.



### Totmannbetrieb über Taster

In der Werkseinstellung deaktiviert.

Um sie zuzuschalten:

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken. PROG Die LED bleibt an und man hört einen 1 Sek. langen Summtönen.

Um die Werkseinstellung zurückzusetzen, erneut die PROG Taste drücken. Die LED blinkt und man hört zwei Summtöne.

⚠ Das Tor öffnet und schließt sich durch ständigen Tasterdruck.

Auf-Taster auf 2-3P (NO-Kontakt) und Zu-Taster auf 2-7 (NO-Kontak) angeschlossen

Alle anderen Befehlsgeräte, auch Funkbefehlsgeräte sind gesperrt.



### Teilaufauf

Die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und den PROG-Taster 1 Sek. lang drücken. Die PRG LED blinkt. Innerhalb von 20 Sek. mit dem Codeschloss einen Code eingeben oder einen Taster des einzuspeichernden Handsenders drücken.

Nach erfolgter Einspeicherung geht die PRG LED an und es erklingt ein 1 Sek. langer Summtönen. Bei einem schon eingespeicherten Handsender bzw. wenn die max. Benutzerzahl überschritten wird, blinkt die LED schnell und es erklingen 7 Summtöne.



### Nur Auf

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste 1 Sek. lang drücken. Die PRG LED blinkt. Innerhalb von 20 Sek. mit dem Codeschloss einen Code eingeben oder einen Taster auf dem einzuspeichernden Handsender drücken.

Nach erfolgter Einspeicherung bleibt die PRG LED an und es erklingt ein 1 Sek. langer Summtönen. Bei einem schon eingespeicherten Handsender bzw. wenn die max. Benutzerzahl überschritten wird, blinkt die LED schnell und es erklingen 7 Summtöne.



### AUF-ZU-REVERSIERUNG

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste 1 Sek. lang drücken. Die PRG LED blinkt. Innerhalb von 20 Sek. mit dem Codeschloss einen Code eingeben oder einen Taster auf dem einzuspeichernden Handsender drücken.

Nach erfolgter Einspeicherung bleibt die PRG LED an und es erklingt ein 1 Sek. langer Summtönen. Bei einem schon eingespeicherten Handsender bzw. wenn die max. Benutzerzahl überschritten wird, blinkt die LED schnell und es erklingen 7 Summtöne.



### AUF-STOPP-ZU-STOPP

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste 1 Sek. lang drücken. Die PRG LED blinkt. Innerhalb von 20 Sek. mit dem Codeschloss einen Code eingeben oder einen Taster auf dem einzuspeichernden Handsender drücken.

Nach erfolgter Einspeicherung bleibt die PRG LED an und es erklingt ein 1 Sek. langer Summtönen. Bei einem schon eingespeicherten Handsender bzw. wenn die max. Benutzerzahl überschritten wird, blinkt die LED schnell und es erklingen 7 Summtöne.



### Alle Benutzer löschen

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste 5 Sek. lang drücken.

Nach dem Löschen bleibt die PRG LED an und es erklingt ein 1 Sek. langer Summtönen.



### Parameter-Reset

die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die PROG Taste 5 Sek. lang drücken.

Nach dem Löschen bleibt die PRG LED an und es erklingt ein 1 Sek. langer Summtönen.

Mit dieser Funktion werden die Benutzer nicht gelöscht.



MAX 25 BENUTZER

## Selbstlernen des Laufwegs

### **Mit aktiviertem Encoder (Werkseinstellung)**

- Die DIP-Schalter, wie im Abschnitt Funktionseinstellung angegeben, einstellen und die PROG Taste auf der Steuerung drücken.

Der Antrieb öffnet und schließt einige Male, um die Langsamlaufpunkte und die Endlagen festzulegen.


**A** = Langsamer Auflauf über 25% des Torlaufbereichs.

**B** = Langsamer Zulauf über 25% des Torlaufbereichs.

### **Langsamlaufpunkte im Auf- und Zulauf ändern**

- Die Torflügel völlig schließen.
- Den Laufweg selbstlernen. Wenn M2 im Auflauf den Langsamlaufpunkt im ZulaufB (10/45%) erreicht, die PROG Taste drücken.
- Die PROG Taste erneut drücken, wenn M2 im Lauf des gleichen Betriebszyklusses den gewünschten Langsamlaufpunkt im Auflauf A (55/90%) erreicht.
- Mit M1 ebenso vorgehen.

### **Langsamläufe mit Zeitschaltung bei ausgeschlossenem Encoder**

-  Den OP TIME Potentiometer auf max. und den SENS Potentiometer auf mittel einstellen, die mit den Potentiometern vorgenommenen Einstellungen speichern, den Encoder ausschließen und die Funktion Langsamläufe mit Zeitschaltung aktivieren.


- Den Laufweg selbstlernen.

Der Antrieb öffnet und schließt einige Male, um die Langsamlaufpunkte und die Endlagen festzulegen.

**A** = 25% der Laufzeit bei Langsamlauf im Auflauf.

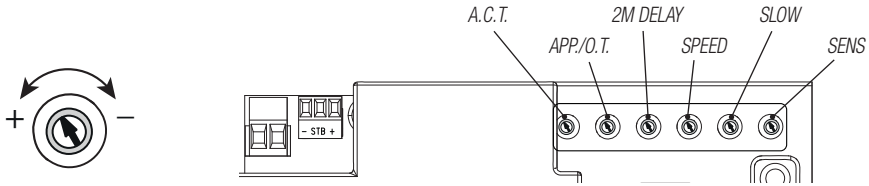
**B** = 25% der Laufzeit bei Langsamlauf im Zulauf.

### **Der Encoder und die Langsamläufe mit Zeitschaltung sind ausgeschlossen**


-  Wenn die Funktionen **Encoder** und **Langsamläufe mit Zeitschaltung** deaktiviert sind, führt der Antrieb einen vollständigen Torlauf mit gleichbleibender Geschwindigkeit aus. Die Laufgeschwindigkeit entspricht 50% der max. Laufgeschwindigkeit.



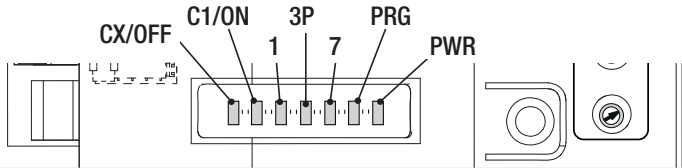
## Einstellung der Potentiometer



| Potentiometer    | Beschreibung der Funktionen   |
|------------------|---|
| <b>A.C.T.</b>    | <p><b>Aufhaltezeit vor Autozulauf</b><br/>                     Einstellung der Aufhaltezeit des Tores in offener Stellung. Nach Ablauf dieser Zeit, erfolgt der Autozulauf.<br/>                     Die Aufhaltezeit kann von 1 bis 180 Sek. eingestellt werden.</p>   |
| <b>APP./O.T.</b> | <p><b>Annäherungspunkt (Encoder aktiviert) oder Laufzeit (Encoder ausgeschlossen)</b><br/>                     Einstellung des Anfangspunktes der Annäherung der Motoren vor der Endlage im Auf- und Zulauf.<br/>                     Einstellung des Annäherungspunktes, von 1-10% des gesamten Laufwegs des Torflügels.<br/>                     Bei ausgeschlossenen Encoder wird mit dem Potentiometer die Laufzeit von 5 bis 120 Sek. eingestellt.</p> |
| <b>2M DELAY</b>  | <p><b>Zulaufverzögerung M2</b><br/>                     Nach einem Zu-Befehl oder nach einem Autozulauf bewegt sich der Antrieb (M2) später, als der Antrieb (M1). Diese Verzögerung kann von 3 bis 25 Sek. eingestellt werden.</p>   |
| <b>SPEED</b>     | <p><b>Laufgeschwindigkeit</b><br/>                     Einstellung der Laufgeschwindigkeit der Antriebe im Torlauf.<br/>                     Die Laufgeschwindigkeit kann von 30% (-) bis 100% (+) eingestellt werden.<br/>                     Wenn der Encoder und die Langsamläufe mit Zeitschaltung ausgeschlossen sind, wird die Höchstgeschwindigkeit auf 50% begrenzt.</p>   |
| <b>SLOW</b>      | <p><b>Langsamlaufgeschwindigkeit</b><br/>                     Einstellung der Motorgeschwindigkeit während der Langsamläufe.<br/>                     Die Geschwindigkeit kann von 30% (-) bis 60% (+) der Höchstgeschwindigkeit eingestellt werden.<br/>                     Wenn die Langsamlaufgeschwindigkeit höher ist, als die Laufgeschwindigkeit, wird sie automatisch auf die Laufgeschwindigkeit begrenzt.</p>                                    |
| <b>SENS.</b>     | <p><b>Empf.Hinderniserfassung</b><br/>                     Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während des Torlaufs.<br/>                     Min. Empfindlichkeit (-) bzw. max. Empfindlichkeit (+).</p>  |

 Nach Einstellung der Potentiometer, die DIP-Schalter, wie in der Programmierung angegeben, einstellen und den PROG-Taster auf der Steuerung drücken.

## LED-Anzeige

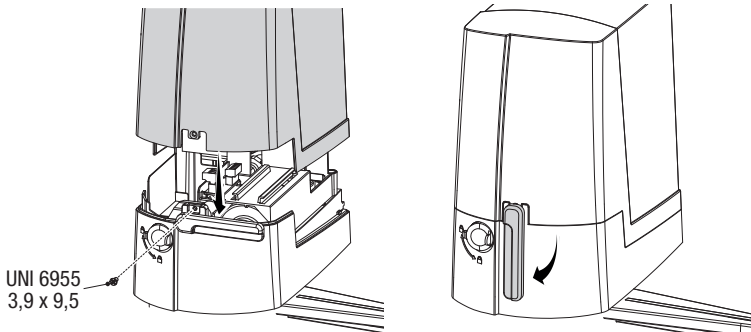


| LED                  | Beschreibung   |
|----------------------|--|
| <b>PWR</b> (Grün)    | Zeigt an, dass die Steuerung mit Strom versorgt wird.  |
| <b>PRG</b> (Rot)     | Zeigt die Phasen bei der Programmierung, die Aufhaltezeit vor Autozulauf und gegebenenfalls Fehler/Störungen an. |
| <b>1</b> (Gelb)      | Zeigt an, dass der Kontakt 1-2 (NC) offen ist (NOTSTOPP-Taster).   |
| <b>3P</b> (Gelb)     | Zeigt an, dass der Kontakt 2-3P (NO) nicht geschlossen ist (Taster für Teilöffnung).                             |
| <b>7</b> (Gelb)      | Zeigt an, dass der Kontakt 2-7 (NO) geschlossen ist (Befehlstaster).   |
| <b>C1/ON</b> (Gelb)  | Zeigt an, dass der Kontakt 2-C1 (NC) offen ist (Lichtschranken) / Funktion aktiviert.                            |
| <b>CX/OFF</b> (Gelb) | Zeigt an, dass der Kontakt 2-CX (NC) offen ist (Lichtschranken) / Funktion deaktiviert.                          |

## ABSCHLIESSEND

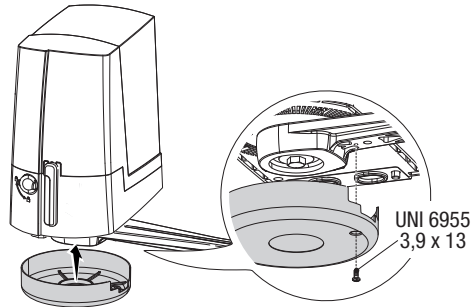
### Befestigung der Antriebsabdeckung

Nach der Verdrahtung und der Inbetriebnahme den Antriebsdeckel auf den Antrieb stecken und festschrauben und den Entriegelungshebel wieder in Stellung bringen.



## Schutzabdeckung des Antriebsarms befestigen

Die Schutzabdeckung unter den Antrieb stecken und am Antriebsarm festschrauben.

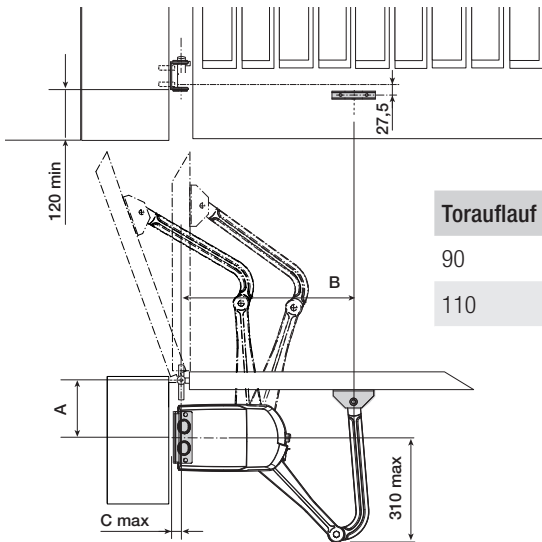


## MONTAGE UND ANSCHLÜSSE BEI NACH AUSSEN ÖFFNENDEM TOR

Im Folgenden die Schritte, die sich von der Standardmontage unterscheiden:

### Beschläge anbringen und Abmessungen

Den Befestigungspunkt für den Torbeschlag festlegen und den entsprechenden Befestigungspunkt des Pfeilerbeschlags berechnen, dabei die in der Abbildung und der Tabelle angegebenen Maße einhalten.



| Torauflauf (°) | A   | B   | C max |
|----------------|-----|-----|-------|
| 90             | 140 | 420 | 60    |
| 110            | 140 | 420 | 60    |

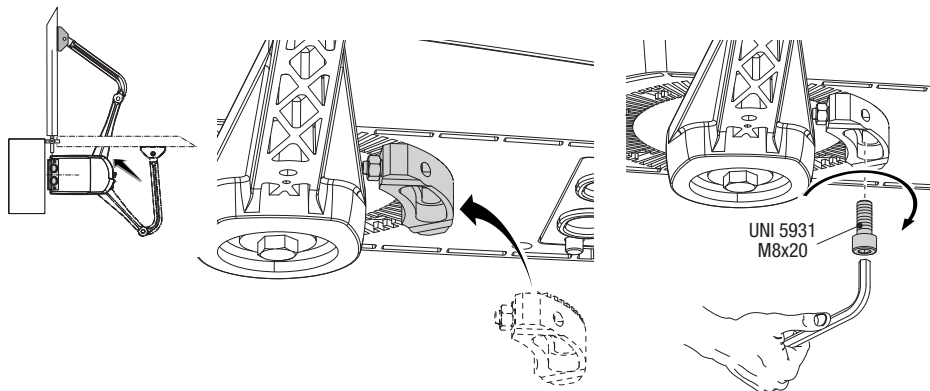
⚠ Achtung! Wenn keine Toranschläge vorhanden sind, müssen die Stopper montiert werden.

## Befestigung der mechanischen Stopper

Antrieb entriegeln.

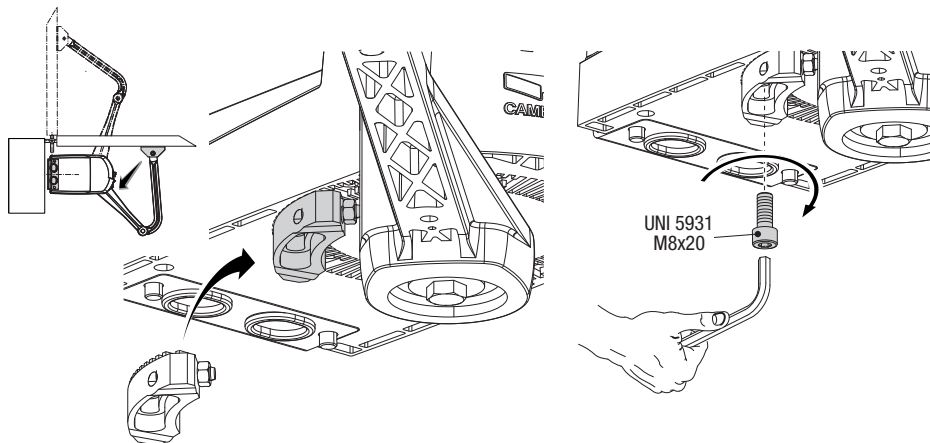
### Im Auflauf.

Tor vollständig öffnen. Den Endanschlag unter dem Kasten an den Antriebsarm halten und mit der Schraube befestigen.



### Im Zulauf.

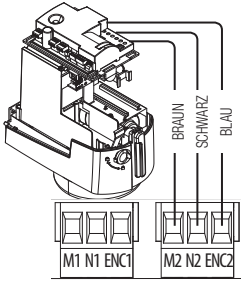
Tor schließen. Den zweiten Endanschlag auf der entgegengesetzten Seite an den Antriebsarm halten und mit der Schraube befestigen.



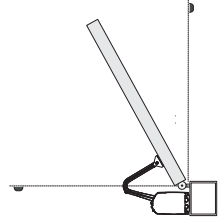
## Festlegung der Endlagen

Siehe Abschnitt Öffnung nach innen.

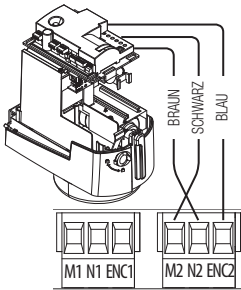
### Antrieb



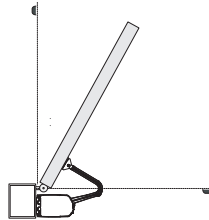
Rechts montierter Antrieb (von innen gesehen).



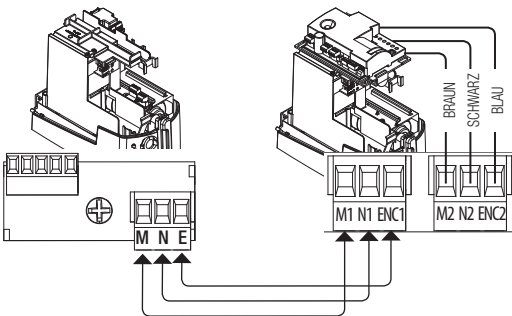
Für einflügelige Drehtore.



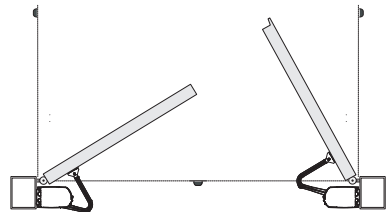
Links montierter Antrieb (von innen gesehen).



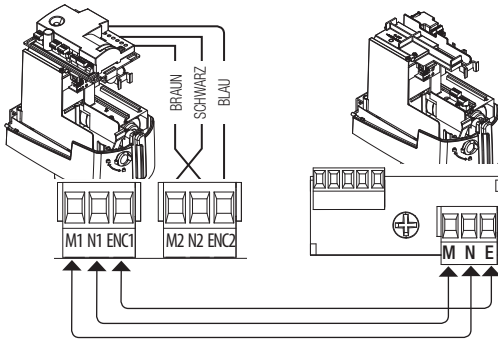
## Anschluss des Antriebs und des Getriebemotors



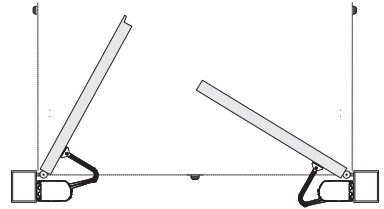
Links montierter Getriebemotor und rechts montierter Antrieb (von innen gesehen) mit Zulaufverzögerung.



## Für zweiflügelige Drehtore.



Links montierter Antrieb und rechts montierter Getriebemotor (von innen gesehen) mit Zulaufverzögerung.



## ABBAU UND ENTSORGUNG

☞ Die CAME S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an. Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

### ♻️ ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.

**NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!**

### ♻️ ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

**NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!**

## WAS TUN WENN...

| STÖRUNGEN                      | MÖGLICHE URSACHEN   | MÖGLICHE LÖSUNGEN  |
|--------------------------------|---|--|
| Tor öffnet und schließt nicht  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• kein Strom</li> <li>• Antrieb entriegelt</li> <li>• Schwaches oder gar kein Handsendersignal</li> <li>• Inspektionsklappe ist offen</li> <li>• Taster und Schalter sind verklemmt</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzspannung kontrollieren</li> <li>• Antrieb verriegeln</li> <li>• Batterien ersetzen</li> <br/> <li>• Überprüfen, ob die Inspektionsklappe verschlossen ist</li> <li>• Prüfen, ob die Geräte und die Kabel defekt sind</li> </ul> |
| Tor öffnet aber schließt nicht | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lichtschraken sind aktiviert</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen, ob im Aktionsbereich der Lichtschraken Hindernisse vorhanden sind</li> </ul>  |

**△ Wenn Sie die Störung nicht mithilfe der in der Tabelle aufgeführten Hinweise beheben können oder im Fall von Fehlern, Störungen und verdächtigen Geräuschen oder Vibrationen sowie ungewöhnlichem Anlagenverhalten, wenden Sie sich bitte an einen Fachtechniker.**

Fabbricante / Manufacturer / Hersteller / Fabricant / Fabricante / Fabricator  
/ Wytwórca / Fabrikant

**Came S.p.a.**

Indirizzo / address / adresse / dirección / endereço / adres  
Via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso - Italy

**CAME** 

DICI HARA CHE L'AUTOMAZIONE PER CANCELLI A BATTENTE / DECLARIES THAT THE DRIVE FOR SWING GATE /  
ERKLART DASS DIE AUTOMATISIERUNG FÜR FLÜGELTÖRE / DÉCLARE QUE L'AUTOMATISATION POUR PORTAILS A  
BATTANTS / DECLARA QUE LAS AUTOMATIZACION PARA PUERTAS BATENTES / DECLARA QUE AS  
AUTOMATIZACOES PARA PORTOES A BATEnte / OSWADCZA ZE AUTOMATYKA DO BRAM SKRZYDLOWYCH /  
VERKLAART DAT DE AUTOMATISERING VOOR DRAAIHEKKEN

FTL20DGC

E' CONFORME ALLE DISPOSIZIONI DELLE SEGUENTI DIRETTIVE / IT COMPLIES WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOWING  
DIRECTIVES / DEN VORGABEN DER FOLGENDEN RICHTLINIEN ENTSPRECHEN / IL EST CONFORMES AUX DISPOSITIONS  
DES DIRECTIVES SUIVANTES / CUMPLIEN CON LAS DISPOSICIONES DE LAS SIGUIENTES DIRECTIVAS / ESTÁO DE ACORDO  
COM AS DISPOSICÖES DAS SEGUINTES DIRECTIVAS / SA ZÖDNE Z POSTANOVENAMI NASTEPLUJACYCH DYREKTYW  
EUROPEJSKICH / VÖLDGÖEN AAN DE VOORSCHRIFTEN VAN DE VOLGENDE RICHTLINIEN:

- COMPATIBILITA ELETTRONAGNETICA / ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY / ELEKTROMAGNETISCHE  
VERFÄHRTIGKEIT / COMPATIBILITATE ELÉCTROMAGNÉTICQUE / COMPATIBILIDAD ELECTROMAGNETICA / COMPATIBIL-  
IDADE ELETRONAGNETICA / KOMPATYBILNÖSÖCI ELEKTROMAGNETYCZNEJ / ELEKTROMAGNETISCHE COMPATIBI-  
LITEIT : 2014/30/EU.

Harmonizaci6n norma armonizzata ed altre norme tecniche / Refer to  
European regulations and other technical regulations / Harmonisier6n  
Betzugsnormen und andere technische Vorgaben / R6f6rence aux normes  
harmonis6es et aux autres normes techniques / Refer6ncia normas  
armonizadas y otras normas t6cnicas / Refer6ncia de normas harmoniza-  
das e outras normas t6cnicas / Odr6sna normy technick6 / Inne normy  
techniczne / Geharmoniseerd en andere technische normen: waaraan is  
verwezen

EN 61000-6-2:2005  
EN 61000-6-3:2007+A1:2011  
EN 62233:2008  
EN 60339-1:2012+A11:2014  
EN 60339-2-103:2015

RISPETTA I REQUISITI ESSENZIALI APPLICATI / MEET THE APPLICABLE ESSENTIAL REQUIREMENTS / DEN WESSENTLIJEN  
ANGEWANDTEN ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEN / RESPECTAIT LES CONDITIONS REQUISES NECESSAIRES APPLIQUES;  
/ CUMPLIEN CON LOS REQUISITOS ESENCIALES APLICADOS / RESPETIAM O REQUISITOS ESSENCIAIS APLICADOS;  
/ SPŁEŃNIAJĄ PODSTAWOWE WYMAGANIE WYRÖNKU / VÖLDGÖEN AAN DE TOEGEPASTE MINIMUM EISEN:

1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.2; 1.3.2; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.1; 1.4.2; 1.5.1; 1.5.1; 1.5.8; 1.5.9; 1.6.1; 1.6.1; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4;  
1.7.1; 1.7.2; 1.7.4

PERSONA AUTORIZZATA A COSTITUIRE LA DOCUMENTAZIONE TECNICA PERTINENTE / PERSON AUTHORIZED TO COMPLETE THE FOLLOWING TECHNICAL DOCUMENTATION /  
PERSON DIE BEVOLMÄCHTIGT IST, DIE RELEVANTEN TECHNISCHE EN UNTERLAGEN ZURANGEBLIEBEN / DOCUMENTAZIONE TECNICA SPECIFICA D'AUTORIZZAZIONE  
A COSTITUIRE DE PERSONA FACULTADA PARA ELABORAR LA DOCUMENTACION TECNICA PERTINENTE / PESSOA AUTORIZADA A CONSTITUIR A DOCUMENTAÇÃO TÉCNICA  
PERTINENTE / ODDA UPORAVNOVA DO ZBIEGOWANIA DOKUMENTACJI TECHNICZNEJ / DESINE DE GEMACHTIGT IS DE RELEVANTE TECHNISCHE DOCUMENTEN  
GAVEN TE STELLEN.

**CAME S.p.a.**

La documentazione tecnica pertinente è stata compilata in conformità all'allegato VIB. / The pertinent technical documentation has been drawn up in compliance with attached  
document VIB. / Die relevante technische Dokumentation wurde entsprechend der Anlage VIB ausgestellt. / La documentation technique spécifique a été remplie conformément à  
l'annexe IB / La documentación técnica pertinente ha sido elaborada en cumplimiento con el anexo VIB. / A documentação técnica pertinente foi preenchida de acordo com o anexo  
VIB. / Odsena dokumentaci6n t6cnica z6tala zedgovana z6dnie z zalozenk6m VIB. / De technische documentatie terzake is opgesteld in overeenstemming met de bijlage VIB.

CAME S.p.a. si impegna a trasmettere, in risposta a una richiesta adeguatamente motivata dalle autorità nazionali, informazioni pertinenti sulle quasi macchine, e / Came S.p.A. following  
a duly motivated request from the national authorities, undertakes to provide information related to the quasi machines, and / Die Firma Came S.p.A. verpflichtet sich auf eine angemessen  
motive Anfrage der staatlichen Behörden Informationen über die unvollständigen Maschinen, zu übermitteln, und / Came S.p.A. s'engage a transmettre, en réponse à une demande  
bien fondée de la part des autorités nationales, les renseignements relatifs aux quasi machines / Came S.p.A. se compromette a transmettre, conio risposta a una richiesta sufficientemente  
motivata per parte de las autoridades nacionales, informaciones relacionadas con las cuasimáquinas / Came S.p.A. compromete-se em fornecer, em resposta a uma solicitação motivada  
apropriadamente pelas autoridades nacionais, informações pertinentes às partes que compoem máquinas / Came S.p.A. zobowiązuje się do udzielenia informacji dotyczących maszyn  
niezakończonych na podstawie odpowiednio uzasadnionego wniosku, złożona przez kompetentne organy państwowe / Came S.p.A. verbindt zich ertoe om op met redenen omkleed verzoek van de  
nationale autoriteiten de relevante informatie voor de riel, verbodig machie te verstrekken.

**VIETA / FORBIDS / VERBIET / INTERDIT / PROHIBE / PROIBE / ZABRANIA SIE / VERBIEDT**

La messa in servizio finché la macchina finale in cui deve essere incorporata non è stata dichiarata conforme, se del caso alla 2009/42/CE / commissioning of the above mentioned until such  
moment when the final machine into which they must be incorporated, has been declared compliant. / Il peritico, lo 2009/42/CE / die ribeibrinnahme bevor die „Endmaschine“ in die die  
unvollständige Maschine eingebaui wird, da konform erklärt wurde, gegebenenfalls gemäß der Richtlinie 2009/42/EG. / la mise en service tant que la machine finale dans laquelle elle doit  
être incorporée n'a pas été déclarée conforme, le cas échéant, à la norme 2009/42/CE. / la puesta en servicio hasta que la máquina final en la que será incorporada no haya sido declarada  
de conformidad de acuerdo a la 2009/42/CE / a colocação em funcionamento, até que a máquina final, onde devam ser incorporadas, não for declarada em conformidade, se de acordo  
com a 2009/42/CE. / Unshonimata uzadavata do chasu, hedy mašina, do ktoré má byt' vobudovány, ni zozatúe opierajú jako zjednotu z vyhovujúcej 2009/42/CE, ani takú  
postupujú by konformu. / deze in ietwering te stellen zolang de eindmachine waarin die riel voltooide machine moet worden ingebouwd in overeenstemming met de bijlage, indien toepasselijk  
met de richtlijn 2009/42/EG.

Dosson di Casier (TV)  
30 Novembre / November / November /  
Novembre / Novembre / Novembro /  
Lietopad / November 2017

Legale Rappresentante / Legal Representative / Gesetzlicher  
Vertreter / Representant Legal / Representante Legal /  
Przewidy Przesctawicieli / Juridische  
Vertegenwoordiger

Paolo Menazzo

Fascicolo tecnico a supporto / Supporting technical dossier / Unterstützende technische Dossier / soutien dossier technique / apoyo expediente  
técnico / apolar dossier técnico / wspieranie dokumentacji technicznej / ondersteunende technische dossier: 801MB-0080

Came S.p.a.

Via Martiri della Libertà, 15 - 31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy - Tel. (+39) 0422 4940 - Fax (+39) 0422 4941

Info@came.it - www.came.com

Cep. Soc. 1.610.000,00 € - C.F. e P.I. 03481280265 - VAT IT 03481280265 - REA TV 275359 - Reg Imp. TV 03481280265

Der Inhalt der Anleitung kann jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

**CAME** 

**CAME S.P.A.**

Via Martiri Della Libertà, 15

31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy

tel. (+39) 0422 4940 - fax. (+39) 0422 4941

**CAME.COM**